

Thema

Dezentrale Automatisierungskompetenz in Sparkassen – strategischer Luxus oder notwendige Zukunftsfähigkeit?

Abteilung: Kompetenzzentrum Payment & Beyond Banking

- Fokus: Untersuchung der Wirtschaftlichkeit, Flexibilität und strategischen Relevanz eigener Automatisierungsexpertise auf Sparkassenebene
- Methode: Kosten-Nutzen-Analyse + Interviews mit Häusern mit/ohne Inhouse-Kompetenz
- Hypothese: Lokale Expertise ist kein Kostentreiber, sondern ein Hebel zur Resilienz und Differenzierung
- Theoriebezug: Make-or-Buy-Entscheidungen, Dynamic Capabilities, Ressourcenorientierter Ansatz (RBV)
- Besonderheit: Einbeziehung von regulatorischen “Compliance-Kosten”



Ansprechpartner:in

Artur Wöller

artur.woeller@sparkasse-wuppertal.de
0202-4883781

Umfang: Bachelor- oder Masterarbeit (ca. 40-60 Seiten und 3-4 Monate Bearbeitungszeit)